

Lügde und kein Ende: Haben Eltern sogar ihre Kinder zum Missbrauch angeboten?

Geschrieben von: Lorenz

Dienstag, den 19. März 2019 um 16:27 Uhr

Ungeheurer Verdacht / WDR: Jugendamt Lippe holt weitere Kinder aus Familien

Lügde und kein Ende: Haben Eltern sogar ihre Kinder zum Missbrauch angeboten?

Dienstag 19. März 2019 - Lügde / Hameln (wbn). Der Verdacht ist ungeheuerlich: Haben Eltern dem Hauptverdächtigen vom Campingplatz Lügde ihre Kinder sogar regelrecht zum Missbrauch zugeführt?

Während Landrat Tjark Bartels nun doch einräumen muss, dass sein Jugendamt gleich drei gezielte Hinweise auf die pädophilen Neigungen des hauptverdächtigen Dauercampers in Lügde erhalten hat, platzt die nächste Bombe im bundesweit Aufsehen erregenden Missbrauchsfall auf dem Campingplatz Lügde in Ostwestfalen-Lippe.

Fortsetzung von Seite 1

Der WDR berichtet heute, dass seitens des Jugendamtes Lippe weitere fünf Kinder aus ihren Familien genommen worden sind. Zusätzlich zu der Pflege Tochter des Dauercampers Addy V. in Lügde. Der Westdeutsche Rundfunk zitiert den Lipper Jugendamtsleiter Karl-Eitel John mit den Worten: „Die Kinder sind auf alle Fälle Opfer. Die Eltern könnten Täter sein. Das wird ermittelt.“